

Streaming der StuPa-Sitzungen

Antrag

Das Studienparlament möge beschließen, dass seine Sitzungen ins Internet übertragen (gestreamt) werden.

Begründung

Der Konvent hat sich bereits durch vergangene Anträge zu mehr Transparenz im Universitätsbetrieb bekannt und diese zu Recht auch von der Universitätsleitung gefordert. Das Studierendenparlament sollte daher mit gutem Beispiel vorangehen und wo dies möglich ist, den Studenten seine Arbeit zugänglicher machen.

Eine vielversprechende Chance dazu bietet die live Übertragung der StuPa-Sitzungen.

Für einige Studenten ist die persönliche Beteiligung an der Sitzung nicht möglich. Anderen ist sie eventuell zu umständlich, gerade wenn sie nur Interesse an einem einzelnen Tagesordnungspunkt haben. Diese Kommilitonen könnten so von zu Hause aus an den Sitzungen teil haben. Für Neulinge würden auch die „Einstiegshürden“ an einer Sitzung zu partizipieren gesenkt. Die Hochschulgruppen könnten ferner über ihre Kommunikationswege die Sitzungen kurz zuvor bewerben, was zu einer breiteren Zuhörerschaft führen würde.

Der Stream gäbe auch den studentischen Mediengruppen, insbesondere der Campus Crew, die Gelegenheit intensiver über die aktuelle Hochschulpolitik zu berichten und „live ins Geschehen“ zu schalten.

Im Idealfall kann aus der höheren Beteiligung auch eine generelle Interessenssteigerung an der Hochschulpolitik folgen. Dies ist gerade vor dem Hintergrund einer sinkenden Wahlbeteiligung wünschenswert.

Auch der Passauer Stadtrat hat sich bereits für diese Form der Bürgereinbindung entschieden.

Die konkrete Umsetzungsform kann dabei noch offen bleiben. Unter Umständen wäre es möglich die Studenten etwa durch eine Kommentarfunktion stärker einzubinden.

Vorarbeit

Gespräch mit Dr. Christian Müller, Mitarbeiter des Zentrums für eLearning und Campusmanagement (InteLeC-Zentrum), der den Antrag interessant findet und sich gerade bei der Uni-Leitung über die Umsetzbarkeit informiert. Seine Erkenntnisse werden wir bei der Sitzung vortragen.

Ausführende

Das Präsidium des Studierendenparlaments.